



Braincourt News

Corporate Performance Management

Projekt Management

Business Process Management

Change Management

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nähern uns dem Jahresende mit großen Schritten. Zeit, auf das Jahr 2010 zurückzublicken, die Erreichung der gesteckten Ziele zu messen und zu "bilanzieren". Natürlich darf auch der Ausblick in die Zukunft nicht fehlen. Stimmen die für das Jahr 2011 formulierten Ziele noch? Sind Ziel-, Strategie- oder Planungsanpassungen erforderlich? Welche Projekte und Veränderungsvorhaben sind noch aufzusetzen?

Im letzten Newsletter dieses Jahres erfahren Sie,

- [wie die Endanwender im Planungsprozess durch eine integrierte Unternehmensplanung mit Oracle Hyperion Planning unterstützt werden können,](#)
- [wie Sie die Zusammenarbeit, Kommunikation und das Dokumentenmanagement in Ihren Projekten durch den SharePoint Server vereinfachen können,](#)
- [wie Sie für den Endanwender mehr Potential aus der Kombination der Produkte SAP BW mit Microsoft Excel heben und](#)
- [wie Sie Nachhaltigkeit in Ihren Projekten erzielen und wie Sie es schaffen, dass Veränderungen langfristig in Ihrem Unternehmen wirken?](#)

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Start in das neue Jahr und viel Erfolg in 2011.

Ihre Braincourt Geschäftsleitung

### Integrierte Unternehmensplanung auf Basis unterschiedlicher BI-Technologien – Teil 2 – Oracle Hyperion Planning



26. November 2010

#### Kunden über die Leistung von Braincourt

"MAX ist nicht nur ein IT-System, sondern ein lebendiges Konzept für die Verknüpfung von Prozessen, Daten und Berechnungen mit der Möglichkeit, sich einfach an die zukünftigen Änderungen im Controlling anzupassen."  
*Hauptverantwortlicher des Systems, Daimler AG **mehr***

#### Technologiepartner

Braincourt arbeitet mit Technologiepartnern zusammen und stellt den Wissenstransfer und -austausch durch Competence Center sicher. So bieten wir unseren Kunden eine kompetente und unabhängige Beratung. **mehr**

	
	
	

#### News

#### Nachbericht: Herbstseminar der Hochschule Reutlingen

Wieder erreichte der Fachbereich Wirtschaftsinformatik eine exzellente Mischung aus Wirtschaftspraxis und Theorie. Toppraktiker wie Dr. Michael Gorriz, CIO der

Mit den heutigen technischen Möglichkeiten ist eine integrierte Unternehmensplanung auf einfachem Wege sinnvoll möglich.

Dieser Artikel stellt den **zweiten Teil einer Serie** dar, in der die technische Umsetzung einer integrierten Unternehmensplanung mit unterschiedlichen BI-Technologien vorgestellt wird. Die Technologien haben jeweils **individuelle Stärken und Schwächen**. Anhand der Darstellung verschiedener Umsetzungsbeispiele soll ein Überblick über diese Stärken und Schwächen geschaffen sowie eine Grundlage für die Auswahl der jeweils geeignetsten Technologie geschaffen werden. Zu diesem Zweck wurde im letzten Artikel ein fachliches **Beispielszenario mit typischen Anwendungsfällen** entworfen. Das Beispielunternehmen wurde kurz beschrieben, der Planungsprozess skizziert und die typischen Aufgaben eines Controllers innerhalb eines solchen Szenarios dargestellt.

Anhand dieser Beschreibung erfolgt in diesem Artikel die Umsetzung der **integrierten Unternehmensplanung mit der BI-Technologie "Oracle Hyperion Planning"**. Erfahren Sie im zweiten Teil der Serie "Integrierte Unternehmensplanung auf Basis unterschiedlicher BI-Technologien"

- wie Oracle Hyperion Planning den **Endanwender** während des Planungszeitraumes **unterstützt**,
- wie die **Abbildung** der unterschiedlichen **Planungsmodelle** möglich ist,
- welche **verschiedenen Planungsfunktionen** anwendbar sind,
- inwiefern eine **Prozess- und Workflowunterstützung** möglich ist und
- wie eine **Integration von Microsoft Office** realisierbar ist.

**Melden Sie sich noch heute für unseren Newsletter an und Sie erhalten diesen Artikel als Geschenk im Downloadbereich!**

## **Effiziente Zusammenarbeit im Projekt mit dem SharePoint Server**

In vielen Unternehmen hat sich **Projektarbeit** mittlerweile als **zentrale Arbeitsform** etabliert. Der Einsatz von Software für die Termin-, Ressourcen- und Kostenplanung sowie die Fortschrittsverfolgung – die zentralen Aufgaben des Projektmanagers – ist inzwischen selbstverständlich. Allerdings wird die Unterstützung durch PM-Software meistens auf die genannten Anforderungen reduziert. Der Projektmanager ist nach wie vor als Kommunikationsdrehscheibe **zentraler Dreh- und Angelpunkt** in den Projekten. **Wesentlicher Erfolgsfaktor** im Projekt ist aber auch eine **effiziente Zusammenarbeit** innerhalb des Projektteams. Projektteams arbeiten heutzutage überwiegend standort- und organisationseinheitübergreifend. Das hat in der Regel gute Gründe, jedoch wird die Zusammenarbeit hierdurch erheblich erschwert. Der direkte persönliche Austausch ist nicht ohne Weiteres möglich und stattdessen treten Telefon, E-Mail und Dokumente als Kommunikationsmedium in den Vordergrund. Die Projektbeteiligten sind nicht jederzeit aktuell und

Daimler AG, sowie Prof. Dr. Rolf Hichert begeisterten neben weiteren Referenten mit ihren Vorträgen. **mehr**

## **Fachartikel: BI Competency Center (BICC)**

In der CFO aktuell beschäftigten sich Dr. Florian Birkenfeld und Christian König im Oktober 2010 in ihrem Artikel mit dem Thema, wie man Business Intelligence vorteilhaft und leistungssteigernd im gesamten Unternehmen verankern kann. **Auf Nachfrage senden wir Ihnen diesen Artikel gerne zu.**

## **Fachartikel: Strategien für Process Performance Management**

Im BI Spektrum veröffentlichte Jörg Schwingel einen Artikel zu dem Thema "Prozessorientierte BI". Darin wird beschrieben, wie mit Hilfe von Process Performance Management die Leistung der Unternehmensabläufe strategisch, taktisch und operativ gesteigert werden kann. **Auf Nachfrage senden wir Ihnen diesen Artikel gerne zu.**

## **Prof. Armin Roth zu einem der besten Professoren Deutschlands gewählt**

Bei der diesjährigen Wahl zum "Professor des Jahres" belegte Prof. Armin Roth, Partner bei der Braincourt GmbH, den 2. Platz in der Kategorie "Ingenieurwissenschaften und Informatik". Erst zwei Wochen zuvor wurde er mit dem Lehrpreis der Hochschule Reutlingen ausgezeichnet. **mehr**

## **Veranstaltungen**

### **Messen**

01.-05.03.2011

30.03.-01.04.2011

CeBIT

arc|planet 2011

## **Über Braincourt**

Seit dem Jahr 2000 ist Braincourt, inzwischen mit über 60 Mitarbeitern, spezialisiert auf die Konzeption und Implementierung von IT-Lösungen zur Unternehmenssteuerung sowie das Management von Großprojekten.

Im **Corporate Performance Management** konzeptionieren und realisieren wir Lösungen in den Bereichen Controlling, Reporting, Planung, Risk-Management und Balanced-Scorecard. Wir arbeiten fachlich getrieben sowie herstellerunabhängig und haben Competence Center für die Lösungen von arcplan, Cubeware, IBM Cognos, Infor, Microsoft, Oracle-Hyperion, SAP und Business Objects eingerichtet.

Im **Projektmanagement** unterstützen wir bei der Projektinitialisierung, der Auswahl der Projektmanagementmethodik, der Anbieterauswahl und Anbietersteuerung, der

vollständig informiert.

Diese Anforderungen erfüllen mittlerweile leistungsfähige Kommunikations-Plattformen wie z.B. der SharePoint-Server von Microsoft. Nachfolgend wird beschrieben, wie sich **typische Herausforderungen** des Projektalltags mit Hilfe des SharePoint-Servers **bewältigen** lassen.

Lesen Sie in diesem Artikel,

- welche **sechs zentralen Funktionsbereiche** der SharePoint Server zu bieten hat,
- wie der SharePoint Server das **Dokumentenmanagement vereinfacht**,
- wie Sie effektiver und effizienter **Dokumente finden**, die stets die **aktuellste Version** besitzen,
- wie Sie mit Hilfe von Filtern und Gruppen **Projekte und Berechtigungen einfach steuern** können und
- welche **zwei Bereitstellungsvarianten** Sie nutzen können.

**Melden Sie sich noch heute für unseren Newsletter an und Sie erhalten diesen Artikel als Geschenk im Downloadbereich!**

## SAP BW und Microsoft Excel - viel genutzt, oft unterschätzt



Innerhalb der letzten Jahre hat sich der Arbeitsalltag des Controllings grundlegend verändert. Während **früher** ein großer Anteil der Arbeitszeit für die **Erhebung und Sammlung von Daten** verwendet werden musste, erfolgt dies **heute** weitgehend

**automatisiert** über dispositive Datenbanksysteme, wie einem Data Warehouse.

Neben oder trotz vieler in diesem Zeitraum entwickelten, häufig browserbasierten, BI (Business Intelligence) Werkzeuge, etablierte sich Microsoft **Excel als effektives Programm** zur Aufbereitung, Darstellung und Berechnung von Zahlen. Es wird daher häufig als das **Standardwerkzeug eines Controllers** angesehen. Mittlerweile kann ohne Weiteres davon ausgegangen werden, dass nahezu jeder der Controllingarbeitsplätze mit Microsoft Excel ausgestattet ist. Eine Vielzahl an Tools diverser Hersteller von BI Software bietet innerhalb von Excel eine Vielzahl an Funktionen, welche den Nutzer bei der Analyse der Daten unterstützen. Allerdings werden hierbei nicht immer alle Anforderungen der Fachabteilungen abgedeckt. Einige BI Lösungen sind bisweilen zu technisch aufgebaut und letztlich nur für die technisch versierten Poweruser und nicht für die Fachanwender tauglich.

Vertragsgestaltung sowie bei der Projektsteuerung und Projektkommunikation bis zur erfolgreichen Umsetzung in die Organisation hinein.

Im **Business Process Management** beraten wir bei der Gestaltung, dem Monitoring und der Optimierung von Geschäftsprozessen.

Bei Veränderungsvorhaben dient das **Change Management** dazu, die Bereitschaft für die Veränderung bei den Führungskräften und Mitarbeitern zu wecken, die Identifikation mit den Veränderungen aufzubauen und einen nachhaltigen Projekt- bzw. Unternehmenserfolg zu erzielen.

Unsere **Kunden** kommen beispielsweise aus den Branchen Telekommunikation, Fertigung, Automotive, Energie und Finanzen - darunter u.a. Daimler, Deutsche Telekom, EnBW, Radeberger, TÜV, Vodafone, Hydro Aluminium, Oxea.

[www.braincourt.com](http://www.braincourt.com)

Lesen Sie im folgenden Artikel,

- wie die **Anforderungen der Fachabteilung** durch die Kombination von Excel mit SAP BI umgesetzt werden können,
- wie die Zufriedenheit der Anwender durch die **Unterstützung der Prozesse** erhöht werden kann,
- wie Sie in der **grafischen Aufbereitung** mit Excel **Lücken schließen** können,
- welche **Einsatzmöglichkeiten** die Nutzung einer **automatisierten Abfragetechnik** eröffnet und
- welche **Ziele** Sie mit einer **Planung in Excel** erreichen können.

**Melden Sie sich noch heute für unseren Newsletter an und Sie erhalten diesen Artikel als Geschenk im Downloadbereich!**

## Performance Steigerung in Change Projekten durch den Multiplikatoren-Ansatz



Die Hauptaufgabe des Change Managements ist es, Veränderungsprozesse zu begleiten. Durch Bedarfsanalysen und Interviews erhebt das Change Team zunächst die Ist-Situation. Mit Hilfe von Change Maßnahmen,

Workshops oder ähnlichen Instrumenten wird diese Ist-Situation zur Zielkonstellation entwickelt. Change Manager haben eine Schnittstellenfunktion inne: Sie wirken zwischen Mitarbeitern und Führungskräften und beraten gleichzeitig das Top Management. Durch eine Kommunikation, die auf Veränderung ausgerichtet und zielgruppenspezifisch ist, sorgen Change Manager für Transparenz und Akzeptanz. Des Weiteren setzen sie motivierende Maßnahmen und Personalentwicklungsmaßnahmen ein, um Mitarbeiter und Führungskräfte zu mobilisieren und sie zu befähigen, professionell mit den Anforderungen des Veränderungsprozesses umzugehen. Auch die Verbesserung der internen Kommunikation fällt in ihren Aufgabenbereich.

Jedoch ist auch ein **Change Projekt auf eine gewisse Zeit begrenzt**. Jegliche Maßnahme, die eingeführt wurde, jeder kleinste Erfolg, der erzielt wurde, ist der Gefahr ausgesetzt, nach Beendigung des Projekts unterzugehen, in Vergessenheit zu geraten und so den weiteren Veränderungsprozess deutlich zu verlangsamen und zu erschweren. Um diesem Problem entgegenzuwirken haben wir das **Multiplikatoren-Konzept** entwickelt, das bereits in zahlreichen Projekten erfolgreich zum Einsatz kam.

Erfahren Sie mehr darüber,

- wie Sie Ihre eigenen **Mitarbeiter** zu **Schlüsselpersonen** im Projekt machen,
- wie Sie durch **Know-how-Transfer** den Ausbau von Kompetenzen und Strukturen fördern,
- wie Sie die **Motivation** in Ihrem Projektteam **steigern** und

- welche **Schritte** erforderlich sind, um Ihren Mitarbeitern eine **aktive Mitgestaltung** im Projekt zu ermöglichen.

**Melden Sie sich noch heute für unseren Newsletter an und Sie erhalten diesen Artikel als Geschenk im Downloadbereich!**

---

**Braincourt GmbH**

Managementberatung &  
Informationssysteme

[www.braincourt.com](http://www.braincourt.com)

Firmensitz:

Meisenweg 37  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon +49 (0)711 758580-0  
Telefax +49 (0)711 758580-80

[info@braincourt.com](mailto:info@braincourt.com)

Niederlassung Düsseldorf:

Rather Straße 110B  
D-40476 Düsseldorf  
Telefon +49 (0)211 877 420-0  
Telefax +49 (0)211 877 420-11

[info.duesseldorf@braincourt.com](mailto:info.duesseldorf@braincourt.com)

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte auf den Link zur [Abbestellung des Newsletters](#). Sollten Sie den Link nicht anklicken können, dann senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff "Abbestellen" an [newsletter@braincourt.com](mailto:newsletter@braincourt.com). Falls Sie diese E-Mail weitergeleitet bekommen haben und Sie sich selber für den Braincourt Newsletter registrieren möchten, dann klicken Sie bitte auf den Link zur [Newsletter-Anmeldung](#).

Dieser Newsletter ist für den oben genannten Empfänger bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Empfänger dieser E-Mail oder mit der Aushändigung an ihn betraut sind, möchten wir Sie bitten, uns umgehend davon zu unterrichten. Vielen Dank!